

LandFrauen und Flüchtlinge beim Sonntagsausflug in Molfsee

Berührungsängste verfliegen

Dass spontane Ideen oft die besten sind, das bewiesen die LandFrauen aus Legan und Umgebung. Als Martina Jansen-Pahl, die in Jevinstedt eine Kleiderbörse aufbaute (Seite 60), dem Vorstand einen Sonntagsausflug mit gut 40 Flüchtlingen ins Freilichtmuseum nach Molfsee vorschlug, stieß sie auf offenen Ohren. Das Busunternehmen Andreßen und das Freilichtmuseum reagierten ebenso spontan und kamen den LandFrauen mit guten Konditionen entgegen.

So konnte der Ausflug beginnen. Im Bus waren es zunächst vor allem die Kinder, die unbeschwert in Lieder einstimmten oder eigene zum Beispiel auf Arabisch vortrugen. Im Freilichtmuseum besichtigte die bunt gemischte Gruppe die Korbmacherei, das alte Bauernhaus und landwirtschaftliche Geräte. Am selbst gemachten Buffet der LandFrauen, für das auch Flüchtlingsfrauen gebacken hatten, konnte jeder nach einer Besichtigung immer mal wieder einkehren, ein Stück seiner Geschichte erzählen oder einfach nur sagen, wie er heißt. Spätestens auf dem Kettenkarussell waren die Berührungsängste verfliegen. Kathrin Iselt-Segert



Flüchtlingskinder und -jugendliche genossen das Kettenkarussell in vollen Zügen.

Fotos: Swantje Bues



Die Kinder hatten auch mit dem „Ferdervieh“ keine Berührungsängste.



Gruppenfoto vor dem Eingang des Freilichtmuseums.



Am Buffet trafen sich Donauwelle und syrischer Apfelkuchen.

www.bauernblatt.com

Weitere Fotos vom Ausflug nach Molfsee auf der Bauernblatt-Homepage.

Neuer Vortrag

„Bring eine Freundin mit“

Mit dem Vortrag „Bring eine Freundin mit“ erweitert der LandFrauenverband SH ab sofort sein Angebot. Die Bildungsreferentinnen Dr. Gaby Brüssow-Harfmann und Ninette Lüneberg wollen zeigen, wie LandFrauen mit den typischen Klischees über LandFrauen „aufräumen“ können. Dazu sei es mitunter hilfreich, den Blick von außen, zum Beispiel von einer Freundin, zuzulassen, so Ninette Lüneberg. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel.: 0 43 31-33 59-202 oder -203. pm

LandFrauen aus Grünholz machten es möglich

Blutspenden am Sonntag

Zu einem Blutspende-Sondertermin hatte der OV Grünholz aufgerufen. Solche zusätzlichen Termine sind notwendig, um der „Blutnot“ des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost zu begegnen, beschreibt die DRK-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Jill Tammling, die Situation. Der OV Grünholz sei einer der wenigen von 21 im Kreis Schleswig-Flensburg, der solche Termine anbiete. Dafür sei das DRK dankbar.

Die Erfahrung habe gelehrt, dass viele Menschen unter der Woche keine Zeit haben, zu den Spendeaktionen der DRK-Ortsverbände zu kommen. Ein Termin am Sonntag ohne jegliche Hektik komme so manchem gerade recht. Und so kamen innerhalb von dreieinhalb Stunden 56 Menschen, die sich „anzapfen“ ließen in die Mehrzweckhalle Bojum, darunter drei Erstspender.

Dass solche Aktionen „außer der Reihe“ viel Arbeit bedeuten,



Auch Vereinsvorsitzende Susanne Lorenzen (liegend) ließ sich von DRK-Schwester Iris Lorenzen (li.) „anzapfen“, sehr zur Freude von DRK-Referentin Jill Tammling.

Foto: Ursel Köhler

schreckt die LandFrauen nicht ab, denn: „Es geht um die Sache“, betont die Vereinsvorsitzende. So sei

für das kommende Jahr schon die nunmehr vierte Aktion dieser Art geplant. Ursel Köhler